

PRESSEMAPPE

Seite 1 von 3

Der neue ŠKODA KUSHAQ: ein SUV von internationalem Format, exklusiv in Indien gefertigt

- > Erstes Serienmodell auf Basis des von ŠKODA AUTO speziell für den indischen Markt entwickelten MQB-A0-IN
- > KUSHAQ verbindet typische ŠKODA Tugenden mit Vorlieben indischer Kunden
- Mittelklasse-SUV überzeugt mit markantem Design, üppigen Raumverhältnissen, viel Komfort und hohem Sicherheitsniveau sowie effizienten TSI-Motoren und modernen Infotainmentsystemen
- > Weltpremiere des neuen ŠKODA KUSHAQ findet im März in Indien statt
- > ŠKODA AUTO trägt mit dem Projekt INDIA 2.0 federführend die Verantwortung für alle Aktivitäten des Volkswagen Konzerns auf dem indischen Subkontinent

ŠKODA AUTO läutet mit dem KUSHAQ eine neue Ära auf dem indischen Markt ein. Das Mittelklasse-SUV bietet ŠKODA typisch großzügige Platzverhältnisse und wird mit zwei effizienten TSI-Motoren erhältlich sein. Der KUSHAQ ist das erste Serienmodell der tschechischen Marke, das auf der von ŠKODA AUTO speziell für Indien angepassten MQB-A0-IN-Version des Modularen Querbaukastens basiert, die auch für weitere Modelle des Volkswagen Konzerns auf dem indischen Markt genutzt wird. Mit markantem Design, viel Komfort und hohem Sicherheitsniveau sowie modernsten Infotainmentsystemen verbindet das SUV traditionelle ŠKODA Tugenden mit den Vorlieben der indischen Kunden. Seine Weltpremiere wird der neue KUSHAQ noch im März 2021 auf dem indischen Subkontinent feiern.

Thomas Schäfer, Vorstandsvorsitzender von ŠKODA AUTO, sagt: "Mit unserem neuen ŠKODA KUSHAQ beginnt für ŠKODA AUTO eine neue Ära auf dem indischen Subkontinent – in der Region, in der wir im Rahmen des Projekts INDIA 2.0 federführend sämtliche Aktivitäten des Volkswagen Konzerns verantworten. Der KUSHAQ bildet den Auftakt zu einer Modelloffensive, die aus vier neuen Mittelklassemodellen von ŠKODA und Volkswagen besteht. Alle diese Fahrzeuge werden auf der MQB-A0-IN-Version des Modularen Querbaukastens basieren, die ŠKODA AUTO speziell für die Bedürfnisse des indischen Marktes entwickelt hat. Ich bin mir sicher, dass dieses Modell unsere indischen Kunden überzeugen wird."

Gurpratap Boparai, Geschäftsführer von ŠKODA AUTO Volkswagen India Private Limited, ergänzt: "Die Einführung des komplett neu entwickelten ŠKODA KUSHAQ ist die erste von mehreren Markteinführungen im Rahmen des Projekts INDIA 2.0. Wir sind sehr stolz auf die bevorstehenden Weltpremieren, schließlich wurden die Modelle in Indien entwickelt, und zwar auf der Indien-spezifischen MQB-A0-IN-Version des Modularen Querbaukastens und mit Blick auf die gehobenen Ansprüche indischer Kunden. Der ŠKODA KUSHAQ wurde mit umfangreichem Know-how vor Ort gefertigt und lokalisiert, um einen enormen Wert zu bieten, ohne Kompromisse bei unserer legendären Qualität einzugehen."

Kompakt und doch geräumig: der ŠKODA KUSHAQ

Mit dem KUSHAQ besetzt ŠKODA AUTO auf dem Subkontinent erstmals das stark wachsende Segment der mittelgroßen SUV und bietet somit neben KODIAQ und KAROQ bereits das dritte SUV in Indien an. Auf der Basis des MQB-A0-IN gebaut ist der ŠKODA KUSHAQ ideal für Fahrten



PRESSEMAPPE

Seite 2 von 3

in indischen Metropolen. Sein langer Radstand von 2.651 Millimetern sowie der robuste Auftritt und die großen Räder lassen ihn deutlich größer wirken, als er tatsächlich ist. Im Innenraum überzeugt er mit der ŠKODA typischen Variabilität und einem großzügigen Platzangebot für fünf Insassen sowie einem großen Kofferraum. Je nach Ausstattungslinie verfügt der ŠKODA KUSHAQ serienmäßig über Frontscheinwerfer und Tagfahrlicht mit LED-Technologie. Die Rück- und Bremslichter sind ebenfalls mit markanten und unmittelbar reagierenden LEDs bestückt.

Zwei leistungsstarke und effiziente TSI-Motoren zur Auswahl

Für den frontgetriebenen neuen ŠKODA KUSHAQ sind zwei effiziente TSI-Benzinmotoren erhältlich, die einen Hubraum von 1,0 und 1,5 Litern haben. Dazu werden drei Getriebevarianten angeboten: 6-Gang-Schaltgetriebe, 6-Gang-Automatik und 7-Gang-Direktschaltgetriebe (DSG). Die Vorteile der TSI-Technologie werden voll ausgeschöpft und beide Motoren bieten auf diese Weise beeindruckende Fahrleistungen bei gleichzeitig niedrigen Verbrauchswerten.

Serienmäßige Klimaanlage und hochmoderne Infotainmentsysteme

Die SUV-typisch hohe Sitzposition sorgt für eine gute Übersicht. Zudem ermöglichen die Höhenverstellung des Fahrersitzes und das verstellbare Lenkrad eine individuell passende Position für jeden Fahrer. Die hochmodernen Infotainmentsysteme verfügen über ein großes Zentraldisplay mit Touchfunktion. Für eine angenehme Klimatisierung des Innenraums sorgen je nach Ausstattungslinie eine Klimaanlage oder eine automatische Climatronic.

Hohe Sicherheit und Assistenten für optimalen Komfort

Der ŠKODA KUSHAQ bietet hervorragende aktive und passive Sicherheit sowie zahlreiche Assistenzsysteme. Bis zu sechs Airbags – Fahrer- und Beifahrerairbag, optional Seitenairbags vorn und Kopfairbags – schützen die Insassen, das ESC sorgt für hohe Fahrsicherheit. Eine Berganfahrhilfe, Regen- und Lichtsensoren sowie eine Geschwindigkeitsregelanlage erhöhen zusätzlich Sicherheit und Komfort. Eine Kontrollanzeige zur ständigen Überwachung des Reifenluftdrucks ist ebenfalls an Bord.

ŠKODA KUSHAQ – erstes Modell im Rahmen der INDIA 2.0-Produktoffensive

Seit Juni 2018 koordiniert ŠKODA AUTO im Rahmen des Projekts INDIA 2.0 federführend sämtliche Aktivitäten des Volkswagen Konzerns auf dem indischen Subkontinent. Ziel ist es, die Präsenz von ŠKODA AUTO und des Volkswagen Konzerns in Indien nachhaltig zu stärken, indem das Angebot im Volumensegment deutlich ausgebaut wird. Der Volkswagen Konzern investiert in das Vorhaben insgesamt eine Milliarde Euro, davon fließen 275 Millionen Euro in Forschung und in die Entwicklung von Mittelklasse-SUV und -limousinen. Zusätzlich steuert ŠKODA AUTO in Indien auch die Aktivitäten von Audi, Porsche und Lamborghini. Insgesamt decken fast 30 Modelle verschiedene Markt- und Preissegmente ab. Seit Oktober 2019 leitet der tschechische Automobilhersteller die aus zuvor drei eigenständigen Unternehmen zusammengeführte ŠKODA AUTO Volkswagen India Private Limited (SAVWIPL), die alle lokalen Aktivitäten des Volkswagen Konzerns steuert.

Lokal für den indischen Markt entwickelt: der MQB-A0-IN

Die technische Basis für den neuen ŠKODA KUSHAQ sowie die kommenden Volumenmodelle bildet die lokal entwickelte und produzierte Plattform MQB-A0-IN. Diese ist bereits für die neuen, strengeren Sicherheits- und Emissionsvorgaben in Indien ausgelegt. Für die neuen Fahrzeuge ist eine Tiefenlokalisierung von 95 Prozent geplant, wobei die technische Entwicklung im



PRESSEMAPPE

Seite 3 von 3

Technologiezentrum Pune erfolgt, das im Januar 2019 eröffnet wurde. Das Team von 250 lokalen Ingenieuren hat entscheidend zur Entwicklung des MQB-A0-IN beigetragen. Mit ihrem großen technologischen Know-how und ihrer genauen Kenntnis der dortigen Marktgegebenheiten ermöglichen sie eine gezieltere, flexiblere und damit deutlich schnellere Reaktion auf sich ändernde Kundenbedürfnisse. 2019 wurden in Indien insgesamt rund drei Millionen Fahrzeuge abgesetzt – bei einer Bevölkerungszahl von mehr als 1,3 Milliarden Menschen.

ŠKODA AUTO blickt in Indien auf eine lange Tradition zurück

Bereits in der zweiten Hälfte der 1930er-Jahre exportierte der Automobilhersteller jährlich bis zu 90 Fahrzeuge nach Indien, nachdem zuvor mehrere Fernfahrten mit ŠKODA Fahrzeugen den Subkontinent erreicht hatten. Bereits 1938 war Indien für ŠKODA AUTO der siebtgrößte von damals 39 Exportmärkten. 2001 gründete der tschechische Automobilhersteller erstmals eine eigene Tochterfirma in Indien. Aktuell betreibt SAVWIPL neben zwei Werken in Aurangabad und Pune das Technologiezentrum in Pune. Anfang 2020 eröffnete das ŠKODA AUTO DigiLab India mit Büros in Gurugram und Pune. Die ŠKODA Modellpalette für den indischen Markt umfasst aktuell neben dem RAPID und dem OCTAVIA auch das Flaggschiff SUPERB sowie die SUV-Modelle KODIAQ und KAROQ.